

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **43 (1917)**

Heft 32

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zoologische Vorträge

von Heinrich Weber, Oberrealschüler

Der Mensch (homo sapiens)

Weitaus das klügste, das mutigste und das grausamste Tier ist der Mensch. Es gehört zur Familie der Säugetiere und ist mit den sogenannten Anthropoiden nah verwandt. Der erste Mensch, laut Genesiss, hieß Adam (Sammiliennamen unbekannt). Er ist, mit den Affen, das einzige Tier, das auf den Hinterbeinen laufen kann, und deswegen fürchten sich auch die anderen Tiere vor ihm. Durch die eigenartige Beschaffenheit der Vorderpfote, auch Hand genannt, ist es dem Menschen ermöglicht, alles was er zu seinem Unterhalt braucht, herzustellen. Waffen, Werkzeuge, Häuser,

Kleider usw. Ueberhaupt alles, was es auf Erden gibt und nicht sogenannte Naturprodukte sind, ist vom Menschen gemacht worden. Alle andern Tiere sind dem Menschen untergeordnet und er braucht sie nach Gutdünken zu seinem eigenen Vorteile. Diejenigen, die gut schmecken, frisst er, und sofern sie ihm nicht irgendwie dienen können, vertilgt er die anderen, mit der Begründung, sie wären dem Menschen schädlich. Der Mensch ist das einzige Tier, welches Selbstmord begeht und erötet, und auch das einzige, welches dazu Veranlassung hätte. Ein grausameres Tier gibt es nicht, wenn es sich darum handelt, seinen Appetit zu stillen. Es rinnt z. B. lebende Hummer in siedendes Wasser, damit

sie die schöne rote Farbe bekommen, um sie dann mit Mayonnaise zu verspeisen. Junge Gänse nagelt er an den Boden eines Kastens, um sie mit Nudeln zu stopfen. Durch Mangel an Bewegung und überreichlicher Nahrung entwickelt sich bei dem Opfer eine Settleber, woraus die bekannten Gänseleberpasteten und terrine de foie-gras zubereitet werden. Der lebenden Schildkröte wird der Hals durchgeschnitten, damit deren Blut tropfenweise in den Kochtopf fällt und zu einer Turtlesoup au clair verrührt werden kann. Ersahschildkrötenfüsse wird allerdings aus Ochsenchwanz zubereitet, aber dazu muß auch einem Ochsen der Schweif abgeschnitten werden. Kälber, Ochsen, Kühe, Schweine u. a. m. schlägt er

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

„Bodega Española“ Spezial-Weinrestaurant
34 Oberdorfstr. - ZÜRICH - Oberdorfstr. 34
JAIME BASERBA

Drucksachen aller Art
liefert rasch und billig
Jean Frey, Buchdruckerei
in Zürich.

Vegetarisches Speise-Restaurant
„THALYSIA“ Holbeinstr.-Seefeldstr. 19
(3 Min. v. Bellevue)
Täglich reiche Auswahl, schmackhaft zubereitet und leicht verdauliche Speisen
Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im I. St.

Sumser's Weinstube
Beim alten Badischen Bahnhof, gegenüber der Mustermesse
SPEZIALITÄT: Markgräflerweine
:: Feine Küchen-Spezialitäten ::

Zentral-Waschanstalt
Telephon 1975 - BERN - Schwarzthorstr. 33
1659
Prompte Bedienung durch die ganze Schweiz!

Fallstaff
Hohlstrasse 18, Zürich 4
Guter Mittagstisch von 90 Cts.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit
Prima Endemann-Bier, hell und dunkel
Für Vereine stehen separate Lokale zur Verfügung
Höfl. empfiehlt sich 1555 K. SPECKER und Frau.

BERN
„BUBENBERG“
Grd.Café-Restaurant & Hotel-Garni
Beim Bahnhof — Telephon 535
1710 Inh.: MITTLER-STRaub

LUZERN
ROSENGARTEN
:: Damen-Kapelle ::
Täglich 2 Konzerte

Taverna Española
Zürich 5, Konradstr. 13 :: Vorzügliche spanische Weine :: Kalte Speisen :: Jaques Llorens.

Besuchen Sie in BERN die
Crèmerie und Restaurant
Münzgraben 1789
vis-à-vis Bellevue - Palais

Restaurant Eintracht
Grosses Konzert-Lokal 1699
Fertige Speisen zu bürgerlichen Preisen

BASEL

Restaurant Kunsthalle
Vornehmes Etablissement
Schönster Garten inmitten der Stadt
Täglich Künstler-Konzert
1791 Ph. Plachner, Traiteur.

Hotel-Pension Schweizerhaus
am Gurten bei Bern
Neuerbautes Haus :: Ruhige Lage :: Prachtige Aussicht
Ganz nahe Tannenwaldungen
Schöne Spaziergänge
daher für Pensionäre (Ruhe- und Erholungsbedürftige) ganz besonders geeignet
Pensionspreise: 1494 Fr. 5.50 bis Fr. 7.50 alles Inbegriffen
Bitte Prospekte verlangen
Höfl. empf. sich d. Besitzerin
Familie Abderhalden.

Fussärztin - Masseuse
Frl. Bärtschi
Waghausgasse, Bern

ST. GALLEN
DU NORD Brühlgasse 11 St. Gallen
Heimeliges, im Heimatschutzstil erbautes Bier- und Weinstaurant
Spezialität: Burgunder- und St. Magdalenerweine
Gute Küche - ff. Schützengartenbier, hell und dunkel
Jak. Lins-Stadler.

Grand Café Métropole, Basel
Künstler-Konzerte der beliebten Kapelle
Prof. Martini. Tägl. v. 4-6 u. 1/2 8-1/2 11 Uhr.

Konzerthalle St. Klara
Clarastrasse 2, Basel 1692
Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- u. Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- u. Abend-Essen
Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi.

Die Abgabe
des
„Nebelipalter“
an die lit.
Strassenverkäufer
auf dem Platz Zürich befragt zu vorteilhaften Bedingungen
Richard Scher
Wohllebgaße 13^{III}, Zürich 1.

„Zum Greifen“ Greifengasse Basel
Altrenommiertes Bierlokal
Prima Küche | Grosse Räume für Vereine und Familienfeste | Gute Weine
1652 Bestzer: EMIL HUG

Wild'sche Haarpflege u. Wild'sche Haarwasser
empfehle ich bei 1723
Kahlköpfigkeit, Haarausfall, dünnem Haarwuchs und Schuppenbildungen und zur Verstärkung der Augenbrauen. — Zu beziehen bei der Erfinderin: Frau L. Wild, Bern, 4 Kramgasse 4.

Elixir Dentifrice DENTINOL



Unvergleichlich bestes, allen andern überlegenes Präparat. Von köstl. Wohlgeschmack, erhält es Zähne u. Mund gesund und schön, verleiht dem Atem eine herrliche Frische. Durch seine Eigenschaft, in die Schleimhäute des Mundes einzudringen, wirkt es noch stundenlang nach Gebrauch antiseptisch und bazillentötend.
Zu haben in Apothek., Drogerien und Parfümerien.
Flasche Fr. 4.—
1/2 Fl. Fr. 2.—, 1/4 Fr. 1.25 En gros: E. Kälberer, Genf.

Visittarten liefert prompt und billig die Buchdruckerei Jean Frey in Zürich.